

Wege zur Erleuchtung

Warum das Glück in der Ferne suchen?

Ein Theaterstück/Kammerspiel für 7 Personen
in 1 Akt

von Achim Höpner

1. Bühnenfassung vom 20.11.2024

Was können Buddhisten, Hindus, Feministinnen, NLPer, Atheisten mit Jesus, der Bibel und dem modernen Christentum anfangen und umgekehrt?

Achim Höpner

Tel.: 01605431493

© 2024 Alle Rechte beim Autor

Als unverkäufliches Manuskript vervielfältigt/versendet.

Alle Rechte am Text, auch einzelner Abschnitte, vorbehalten, insbesondere das der Aufführung durch Berufs- und Laienbühnen, des öffentlichen Vortrags, der Buchpublikation und Übersetzung, der Übertragung, Verfilmung oder Aufzeichnung durch Rundfunk, Fernsehen oder andere audiovisuelle Medien.

Das Vervielfältigen, Ausschreiben der Rollen sowie die Weitergabe des Manuskriptes ist untersagt. Eine Verletzung dieser Verpflichtungen verstößt gegen das Urheberrecht und zieht zivil- und strafrechtliche Folgen nach sich. Die Werknutzungsrechte können vertraglich erworben werden direkt vom Autor.

Hinweise:

Schwarze Normalschrift gibt an, was getan wird.

Schwarze Kursivschrift gibt an, wie etwas gesagt wird.

Die Angaben am Ende des Sprechtextes geben die zugrundeliegende Stelle in der Bibel an. Mat 2:8 bedeutet demnach Matthäus-Evangelium, Kapitel 2, Vers 8.

Rollen

ASTRID moderne **Christin**, Bibelgelehrte, ledig, verteidigt den christlichen Glauben.

GESHE erfahrener **Buddhist**, Asket, monogam, erleuchtet, Meditation.

CHIARA junge, geborene **Hinduistin**, Yogini, weltoffen, leichtlebig. Macht immer wieder [Asanas](#).

GESHE und **CHIARA** haben einiges gemeinsam, sie sind aber auch Konkurrenten.

MIA junge Frau, Single, alternativ, Klima, feministisch, **Agnostikerin**

KEVIN junger Mann, Single, **Atheist**, NLP, Business, Selbstprogrammierer

OLIVER älterer Herr, Familienvater, verheiratet mit **KARIN**, christlicher Hintergrund, nicht religiös, Kopf, nationalistisch, Nebenrolle.

KARIN ältere Frau, Ehefrau von **OLIVER**, christlicher Glaube, Herz, heimatverbunden, Nebenrolle.

Requisiten: kleine Buddha-Statue, mindestens eine Kerze

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

Wege zur Erleuchtung	1
Rollen	2
Inhaltsverzeichnis	3
Theaterstück– Wege zur Erleuchtung. Warum das Glück in der Ferne suchen?	1
Karma	1
Glück	4
Meditation	6
Die Welt verbessern	11
Buddhismus.....	13
Hinduismus.....	22
Gott	30
Bibel	34
Sünde / Gerechtigkeit	36
Christentum	41
Der Weg zur Erleuchtung	45

Theaterstück– Wege zur Erleuchtung. Warum das Glück in der Ferne suchen?

ASTRID, OLIVER , KARIN , MIA, GESHE, KEVIN, CHIARA auf der Bühne

Karma

GESHE Ich glaube an Karma.

MIA Wie?

CHIARA Die Auswirkungen unserer Handlungen.

OLIVER Das Gesetz von Ursache und Wirkung.

KEVIN Daran glaube ich auch.

KARIN Wir werden ernten, was wir gesät haben.

OLIVER Gut möglich.

GESHE Sehr gut!

KARIN Wenn wir nichts säen, dann werden wir auch nichts ernten.

MIA Wir überließen Anderen das Feld, und sie säten und ernteten. Bis sie uns das Säen überließen. Aber damit ist es vorbei. Wir werden selbst ernten.

OLIVER Was ihr zuvor selbst gesät habt?

MIA Natürlich!

KARIN Ohne, dass jemand etwas gesät hat, wird auch niemand etwas ernten.

KEVIN Wir dürfen nicht darauf warten, dass andere uns Gutes tun.

MIA Nimm dir das Gute, und du hast es.

OLIVER Wir sollten selbst Verantwortung übernehmen für unser Leben.

GESHE Die Auswirkungen spürst du in diesem oder im nächsten Leben.

MIA *spöttisch* Oder im übernächsten.

CHIARA Karma ist das Schicksal, das wir selbst erschaffen.

- GESHE Karma ist der unermüdliche Lehrer des Lebens.
- MIA Und wie kann ich eine „gute Schülerin“ sein?
- GESHE Denke selbstlos und tue Gutes. Dann werden andere an dich denken und dir Gutes tun.
- KEVIN Schicksal ist also keine höhere Macht, die das Leben des Menschen bestimmt und lenkt?
- MIA verwirrt
- OLIVER Manche glauben, dass Ereignisse in ihrem Leben von höheren Mächten bestimmt werden.
- GESHE Jeder Mensch hat es selbst in der Hand - Gesundheit oder Krankheit.
- KARIN Gut, jeder kann etwas für seine Gesundheit tun.
- OLIVER Aber er kann trotzdem krank werden.
- KARIN Ist er dann selbst schuld?
- OLIVER Es kann an Vielem liegen.
- KARIN Vielleicht hat er einfach Pech gehabt.
- CHIARA Wir sollten nicht alles dem Zufall zuschreiben.
- OLIVER Aber auch nicht dem Schicksal.
- KARIN Aber Schmerzen haben wir alle von Zeit zu Zeit
- MIA Mit Blick auf die Buddha-Statue Oder gilt das nicht für die Buddhas?
- GESHE Mit einem gesunden Körper können wir unseren Geist stark und klar halten.
- CHIARA nimmt den Buddha zur Hand *spöttisch* Es gibt Ochsen, die nehmen nur an Fleisch zu, aber nicht an Geist.

- GESHE In der Ruhe liegt die Kraft.
- CHIARA Legt den Buddha zurück Der Hinduismus steht für viel Bewegungs-Yoga statt endloser Sitz-Meditation. Macht eine Körperübung
- KEVIN Und wie geht ihr mit Krankheiten und anderem Negativen um?
- GESHE *lächelnd* Wir akzeptieren es.
- MIA Du lächelst wohl immer? Selbst wenn du Kummer hast?
- GESHE *lächelnd* Ist der Mensch nicht mehr als sein Kummer?
- ASTRID Das Negative zu akzeptieren, bedeutet ja nicht, alles hinzunehmen.
- GESHE Die Dunkelheit hat auch ihren Zweck.
- MIA Welchen?
- GESHE Wer die Dunkelheit erlebt hat, ist dankbarer für das Licht.
- GESHE Es gibt nicht genug Dunkelheit auf der ganzen Welt, um das Licht einer kleinen Kerze auszulöschen. Macht das Licht aus. (Die brennende Kerze wird sichtbar).
- MIA Aber schon ein kleiner Windstoß genügt. Pustet die Kerze aus.
- KEVIN Jeder kann das Feuer in sich neu entfachen. Zündet die Kerze mit dem Feuerzeug wieder an.
- CHIARA Und diese eine Kerze kann dann Tausende von Kerzen anzünden. macht eine ausschweifende Geste

Glück

- ASTRID** *Zustimmend* Glück ist, nicht viel zu haben, sondern viel zu geben. macht dieselbe ausschweifende Geste
- MIA** Einige sammeln viel, damit sie viel zu geben haben. „Vergessen“ dann aber zu geben.
- KEVIN** Vielleicht muss sie nur jemand erinnern?
- GESHE** Überwinde den Geizigen durch Großzügigkeit, überwinde das Böse durch das Gute, überwinde den Lügner durch die Wahrheit.
- ASTRID** Wenn der Geizige das notwendige Geld bekommt, der Böse das Gute, und der Lügner die Wahrheit, dann ist es bald vorbei mit der Großzügigkeit, dem Guten und der Wahrheit.
- OLIVER** Man darf die Egoisten, Bösen, Lügner und Betrüger nicht auch noch fördern.
- KARIN** Aber wer mit Großzügigkeit, Güte und Wahrheit konfrontiert wird und davon sogar profitiert, kann auch zum Umdenken kommen.
- GESHE** Der buddhistische Weg erfordert Mut, Vertrauen und Geduld.
- MIA** Ich werde mal drüber nachdenken.
- GESHE** Gut, denn, was du heute denkst du wirst morgen sein.
- ASTRID** Und wenn ich heute denke, dass ich glücklich bin, werde ich dann morgen glücklich sein?
- CHIARA** *strahlend* Dann bist du es doch heute schon!
- ASTRID** Bin ich es, oder rede ich es mir nur ein?
- GESHE** Wichtig ist, wie du dich fühlst.
- MIA** Werde ich morgen auch das haben, was ich mir heute wünsche?
- KEVIN** Das hängt davon ab, was du dir gewünscht hast.

GESHE Das Glück liegt nicht in den Dingen, sondern in uns.

MIA Wie bist du zu dieser Erkenntnis gelangt?

Meditation

GESHE Durch Meditation.

KEVIN Führt Meditation zur Weisheit?

GESHE *zustimmend* Meditation ist auch der Schlüssel zum Glück.

CHIARA Du musst das Glück nicht suchen, es ist da, es ist in dir!

KEVIN *lächelnd* Und wo dort genau?

GESHE Ich zeige es dir! Setzt sich im Schneidersitz auf den Fußboden. Setz dich so hin wie ich!

KEVIN Setzt sich im Schneidersitz auf den Fußboden.

GESHE Sitzt du bequem so?

KEVIN Ja, es geht.

CHIARA Setz dich noch etwas aufrechter. Deine Wirbelsäule sollte gerade sein.

GESHE Atme jetzt vier Sekunde lang ein. Halte den Atem für eine Sekunde an. Jetzt atme vier Sekunden aus. Warte eine Sekunde. Sehr gut. Und jetzt atme wieder vier Sekunden ein.

KEVIN befolgt die Anweisungen.

GESHE Und jetzt den Atem kurz anhalten und dann wieder vier Sekunden einatmen. Mit jedem Einatmen atmest du positive Energie ein, und mit jedem Ausatmen atmest du negative Energie aus.

CHIARA Diese Art der Meditation ist gut, wenn du Stress hast, ständig am Grübeln bist und dir Sorgen machst.

KEVIN Und wenn doch einmal so ein Gedanke auftaucht?

GESHE Stell dir vor, der Gedanke wäre eine Wolke. Lass sie einfach vorüberziehen.

KEVIN Und wenn die Wolke nicht verschwinden möchte?

CHIARA Dann wisch sie zur Seite.

KEVIN Wenn das so einfach wäre. Ich fühle mich beobachtet.

GESHE Du musst loslassen.

CHIARA Häufig steht den Neuen der Verstand im Weg.

GESHE Wer zu viel nachdenkt und analysiert, wird nie erleuchtet werden.

KEVIN Und wie merke ich, dass ich erleuchtet bin?

CHIARA Das merkst du dann schon.

KEVIN Und was mache ich, wenn ich erleuchtet bin?

CHIARA Dann bist du ein Guru, ein Lehrer. Dann kannst du anderen helfen erleuchtet zu werden.

GESHE So wie Buddha. Buddha bedeutet Erwachter.

KEVIN Muss ich mich dann auch auf die Straße stellen mit diesen Zeitschriften „Erwachtet“ und „Wachtturm“?

CHIARA Lös dich von deinen Gedanken und Gefühlen. Sei gelassen, aber achtsam, nimm dich selbst wahr, deinen Körper. Versuche zu schweben.

KEVIN beendet die Meditation Was soll denn die Meditation bringen?

GESHE Meditation führt zu Ruhe, Achtsamkeit, Disziplin und Selbstreflektion, Egoauflösung bis hin zur Erleuchtung.

GESHE Buddhismus ist nicht nur Meditation, zum Buddhismus gehört vor allem Buddhas Lehre (dharma), aber auch die Gemeinschaft (Sangha)

- OLIVER Die Gemeinschaft Gleichgesinnter?
- GESHE Die Gemeinschaft Praktizierender.
- KEVIN Kann ich trotz Wohlstand - glücklich und erleuchtet werden?
- CHIARA Wohlstand ist nicht das Problem.
- GESHE Aber wer seinen Wohlstand vermehren möchte, sollte es machen wie die Bienen. Sie sammeln den Honig, ohne die Blumen zu zerstören. Sie sind sogar nützlich für die Blumen.
- MIA Es ist wichtig, auch an die Natur zu denken.
- GESHE Was ist der Unterschied zwischen „ich mag dich!“ und „ich liebe dich“? Wenn du eine Blume magst, dann pflückst du sie, wenn du sie liebst, dann begießt du sie Tag für Tag.
- MIA Mich pflückt niemand. Ich pflücke selbst, wen ich mag und wann ich mag.
- CHIARA *lachend* Pflücken und pflücken lassen.
- MIA Und begießen muss mich auch niemand – Tag für Tag.
- KEVIN zu GESHE Also Wohlstand ist in Ordnung?
- OLIVER Reichtum ist nicht das Entscheidende.
- CHIARA Am reichsten sind die Menschen, die auf das meiste verzichten können.
- OLIVER Und die Superreichen können auf fast alles verzichten.
- KARIN Aber machen sie es auch?
- MIA Der Reichste braucht nichts mehr und will nichts mehr.
- OLIVER Weil er schon alles hat.
- KARIN Wunschlos glücklich.

GESHE streckt die offenen Arme gen Himmel Eins mit der göttlichen Energie.

MIA Völlig losgelöst von der Erde.

GESHE Wer loslässt, hat beide Hände frei.

CHIARA Man verliert nur das, woran man sich klammert.

KARIN Oder an wen.

OLIVER Wer sich an nichts klammert, dem ist nichts wichtig.

GESHE Es ist lächerlich zu glauben, dass jemand anders einen glücklich oder unglücklich machen kann.

MIA Es ist noch lächerlicher zu glauben, dass jemand ganz allein glücklich sein kann.

KARIN *mit Blick auf ihren Mann* Zum Glück von innen braucht es auch das Glück von außen.

OLIVER Aber wenn von außen nichts kommt?

MIA Wie wäre es mit suchen?

GESHE Sollte er dann keinen Gefährten finden, der besser oder gleichwertig ist, soll er entschlossen den Weg allein gehen.

CHIARA Ein falscher Gefährte ist schlimmer als ein Raubtier. Die Bestie kann deinen Körper verwunden, aber ein böser Freund deinen Geist.

MIA Manche Wunden heilen nie!

GESHE Wir können unsere Wunden heilen. Aber das kann dauern. Tiefgreifende Veränderungen erreicht man erst nach und nach.

CHIARA Aber während wir uns selbst verändern, verändern wir unser Umfeld.

GESHE Ein Augenblick kann einen Tag verändern, ein Tag kann ein Leben verändern, aber ein Leben kann die Welt verändern.

Die Welt verbessern

CHIARA Wir sollten selbst die Veränderung sein, die wir uns für die Welt wünschen.

MIA Die meisten wollen lieber die Welt verändern.

ASTRID Werden aber von der Welt „verändert“.

OLIVER Tja, wenn man sich mit der Welt einlässt...

GESHE Ich muss es ja nicht.

KARIN Wie willst du sonst die Welt verändern?

GESHE Muss ich die Welt verändern? Wenn sich jeder verändert, dann verändert das die Welt.

MIA zu GESHE Du ziehst dich in deine eigene Welt zurück.

ASTRID Wer nur noch in seiner Welt verkehrt, verkehrt die Welt.

CHIARA über GESHE *strahlend* Ich denke seine Welt hat auch Gutes.

KEVIN Aber unsere auch.

GESHE Was du denkst, bist du, strahlst du aus, und ziehst du an.

MIA Jetzt weiß ich, warum es so viele „kluge“ Menschen gibt.

MIA Sie denken, dass sie klug sind. Sie strahlen diese „Klugheit“ aus und das zieht weitere „kluge“ Menschen an.

GESHE strahlt Kluge Menschen verbreiten kluge Gedanken.

ASTRID Bis sie von lauter „klugen Menschen“ umgeben sind.

MIA Jetzt weiß ich, warum die Welt immer „klüger“ wird.

OLIVER Bloß, weil jemand denkt, dass er klug ist, ist er es noch nicht, vielleicht ist er nur eingebildet.

ASTRID Die Klugheit ihres Dorfes tragen sie dann in die Welt hinaus.

MIA Und möchten ihr Dorf zur Welt machen.

ASTRID Anstatt die Welt zu einem Dorf zu machen.

GESHE „Was du denkst, bist du“, sollte eigentlich nur auf den Einfluss unserer Gedanken hinweisen.

MIA Ich wollte nur auf den Einfluss von Followern und Mitläufern hinweisen.

ASTRID Die Weisheit dieser Welt ist Torheit bei Gott.

Buddhismus

KEVIN CHIARA GESHE MIA KARIN ASTRID

KEVIN Ist der Buddhismus eine Religion?

GESHE Ja, schon, aber keine Glaubensreligion. Er ist vielmehr eine Erfahrungsreligion und Lehre, mit dem Ziel den eigenen Geist zu entwickeln, um die Erleuchtung zu erlangen.

MIA *spöttisch* Und im Sterben kommt die Erleuchtung, das Leben verpasst zu haben.

CHIARA Der Buddhismus hat sich aus dem Hinduismus entwickelt.

GESHE Buddha entwickelte einiges weiter.

CHIARA *lächelnd* Später wurde Buddha weiterentwickelt.

KEVIN Und was hat Buddha erkannt?

GESHE Buddha hat erkannt, dass alles Leben und Tun mit Leiden verbunden ist. Er war ein wohlhabender Prinz, aber er begegnete als junger Mann Leiden, verursacht durch Krankheit, Alter und Tod, und er wollte das nicht hinnehmen.

KEVIN Gut, gegen Krankheiten kann man noch etwas ausrichten.

MIA Aber gegen Alter und Tod?

GESHE Wir können schon etwas dagegen tun.

CHIARA Zumindest gegen die damit verbundenen Leiden.

MIA Und was hat Buddha getan?

GESHE Buddha hat alles aufgegeben. Mit 29 verließ er den Palast, Frau und Kind, und suchte als bindungsloser Asket und Bettelmönch Erlösung zu gelangen. Nach jahrelanger Hungeraskese und extremen Atemübungen.

KARIN War er ein Masochist?

- GESHE Nun, er konnte sich mit dem Leiden seiner Mitmenschen nicht abfinden.
- KARIN Vielleicht wollte er sich solidarisch mit den Leidenden zeigen?
- GESHE Er erkannte: Unwissenheit ist die eigentliche Ursache allen Unheils.
- OLIVER Unwissenheit spielt bestimmt eine Rolle.
- CHIARA Jahrelange Hungeraskese hätte er sich wohl sparen können.
- KARIN Auch Jesus hat alles aufgegeben. Seinen Platz im Himmel und wurde Mensch. Er verzichtete auf Familie und starb am Kreuz.
- KEVIN Und hat Jesus nicht auch gelehrt, wir sollten auf alles verzichten, alles aufgeben und allem entsagen, um ein glückliches Jenseits zu erlangen?
- OLIVER Und welches Wissen hat Buddha erlangt?
- GESHE Buddha entwickelte die vier edlen Wahrheiten über das Leiden.
1. Zunächst einmal muss man das Leiden wahrnehmen.
- MIA Ok, aber das dürfte nicht zu schwer sein.
- GESHE 2. Dann muss man die Ursachen des Leidens verstehen.
- MIA Und was sind die Ursachen?
- GESHE Die Anhaftung an die Welt, die Unfähigkeit das Schlechte im Leben zu akzeptieren und negative Gefühle zu überwinden, vor allem aber die Unwissenheit über den Ausweg aus dem Leiden und den Sinn des Lebens.
- MIA Und worin besteht dieser Sinn?
- GESHE 3. Das Leiden kann beendet werden.
- MIA Und wie?
- GESHE 4. Buddha lehrte den achtfachen Pfad. Die Basis sind die wahre Erkenntnis und die rechte Einstellung.

- CHIARA Es kommt darauf an, sich auf das Rechte zu konzentrieren und danach zu streben.
- GESHE Und aus den rechten Gedanken folgen die rechten Worte, das rechte Tun, bis hin zum rechten Lebenswandel.
- MIA Aber wie soll das jemand schaffen?
- GESHE Die rechte Konzentration wird in der Meditation erreicht. Die rechte Achtsamkeit erlangen wir, wenn wir Unheilsames als solches erkennen und die rechte Gesinnung, wenn wir immer positiv denken und negative Gedanken nicht zulassen.
- MIA Und was zählt zu den „negativen Gedanken“?
- GESHE Dazu zählt die Gier nach Leben, Besitz, Macht, Ansehen und Lust.
- KEVIN Wobei diese Dinge ja an sich nicht schlecht sind, oder?
- CHIARA Man kann es übertreiben.
- GESHE Schlecht sind aber Dinge, wie die Gier nach Rache und Vergeltung, Neid und Eifersucht, Streit und Zorn.
- CHIARA Nur die völlige Auslöschung dieser Gier kann zur Überwindung des Leidens führen.
- GESHE Der Sinn des Lebens im alten Buddhismus ist es, dem Leiden im Kreislauf der Reinkarnationen durch das Eingehen in das Nirvana zu entkommen, in das völlige Erlöschen.
- MIA Aber schließt das nicht das Erlöschen der Sinnfrage – ja des Lebens - mit ein?
- GESHE Bis zum Nirvana kann es lange dauern.
- CHIARA Viele Wiedergeburten lang.
- KEVIN *nachdenklich* Wiedergeburt - Was ist die Ursache für die Wirkung? Wie schafft es die Seele sich zu reinkarnieren? -
- MIA Und als was werde ich wiedergeboren?

- CHIARA Nicht nur, das, was wir tun, sondern auch, warum wir es tun, hat Einfluss auf die Art der Wiedergeburt.
- GESHE Waren die Absichten eher böse, so kann der Mensch sogar als Tier wiedergeboren werden, waren sie überwiegend gut, als ein besserer Mensch.
- MIA Wie kann ich mir denn die Wiedergeburt vorstellen?
- GESHE Beim Tod erlischt die Kerze (der Mensch), aber das bedeutet nicht das Ende. Die Flamme brennt nach dem Tod weiter. Im Moment des Verlöschens (Tod) wird eine neue Kerze an der Flamme entzündet. Die Flamme (Persönlichkeit) bleibt erhalten, die Kerze ist eine neue.
- KEVIN Die Flamme ist dieselbe, aber die Kerze neu?
- MIA Umgekehrt leuchtet es mir ein. Dieselbe Kerze zündet man wieder an. Aber dieselbe Flamme?
- KEVIN Was, wenn die Flamme ebenfalls neu ist?
- GESHE Die Flamme bleibt immer dieselbe. Bis man mit dem Nirvana aus dem Samsara austritt.
- CHIARA Dem Geburtenkreislauf.
- GESHE Dann wird man nicht mehr wiedergeboren.
- KEVIN Ist das erstrebenswert?
- GESHE Nirvana bringt das Ende des Leids und deren Ursachen: Gier, Hass und Verblendung werden vergangen sein.
- MIA *nachdenklich* Aber bringt Nirvana nicht auch das Ende aller Freude? Der Freude der Sinne, der Freude des Geistes, ja der Freude des Seins?
- ASTRID Die Minimierung des Leidens führt zur Minimierung der Freude.
- KARIN Und was ist mit der Liebe?

- GESHE Es ist die unerwiderte Liebe, die viel Leiden verursacht.
- KARIN Zu lieben, und geliebt zu werden, macht das Leben doch erst - besonders.
- KEVIN Oder gehört die Liebe - gehören die Beziehungen zu unseren Mitmenschen - auch zu den Anhaftungen an die Welt?
- CHIARA Oft geht es bei der Liebe nur um Selbstliebe, Selbstbefriedigung und Selbstbestätigung.
- MIA Nicht nur.
- KARIN Aber diese Dinge gehören auch dazu.
- GESHE Um die Erleuchtung zu erlangen, muss man auch verzichten können.
- MIA Aber muss es gleich totale Askese sein?
- KEVIN Man muss auch das Leben genießen können.
- GESHE Verzicht kann auch glücklich machen.
- CHIARA Bei uns gibt es statt totaler Askese lebensfrohe Feste, und statt keinem Gott gibt es viele Götter.
- GESHE Einer ihrer Götter, der Gott der Asketen, meditiert angeblich im Himalaya.
- KEVIN *lächelnd* Und wo dort? Der Himalaya ist groß.
- MIA *lächelnd* Du kannst ihn ja suchen. Wenn du ihn triffst, kannst du ihm schöne Grüße von mir ausrichten.
- CHIARA Zuviel Askese ist auch nicht gut.
- GESHE Im letzten Lebensabschnitt sollte man allen weltlichen Dingen entsagen und als ein Asket leben.
- CHIARA Den ersten Lebensabschnitt sollte man als Student verbringen, den zweiten als Hausverwalter, den dritten als Einsiedler im Wald.

KEVIN Das klingt aber ganz nach ihm - Buddhismus.

CHIARA Es gibt auch Hindus, welche die „Nichttätigkeit“ anstreben.

KEVIN Das Nichtstun?

MIA Wer nichts tut, tut nichts Verkehrtes.

KEVIN Aber auch nichts Richtiges.

GESHE Wer etwas anstrebt und scheitert, der leidet.

KEVIN Also am besten erst gar nicht versuchen.

CHIARA Die Yogis und Asketen ziehen sich aus der Welt zurück, um alle Anhaftungen abzubauen und in ein glückseliges Sein zu gelangen.

GESHE Das bedingungslose Glück.

KEVIN Bedingungsloses Glück?

GESHE Bedingtes Glück ist gewöhnlich und vergänglich.

MIA Bedingtes Glück?

CHIARA Glück, das von Äußerlichkeiten abhängig ist.

GESHE Unbedingtes, unabhängiges Glück ist das wahre und ultimative Glück, unvergänglich im Nirvana.

CHIARA Das gewöhnliche Glück ist nur vorübergehend.

GESHE Erst im Nirvana herrscht das wahre Glück: Großer Frieden, höchste Freude, dauerhafte Zufriedenheit, absolute Harmonie.

CHIARA Solange es den Tod gibt, gibt es auch Leiden.

GESHE Weil der Tod etwas Leidvolles ist, streben Buddhisten die Überwindung des Todes an.

ASTRID Und des Lebens.

MIA Halten sie nicht viel vom Leben?

CHIARA Sie wollen den Tod besiegen.

GESHE Nirvana ist der Tod des Todes.

ASTRID Aber dieser letzte Tod führt nicht zur Unsterblichkeit.

CHIARA Aber zur Todlosigkeit, wo es keine Geburt mehr gibt.

MIA Wer tot ist, kann nicht leiden und auch nicht sterben.

GESHE Das ist die buddhistische Erlösung, das Ziel des Heils.

MIA Aber hat der Tod dann nicht gewonnen?

CHIARA Wieso? Den Tod gibt es dann doch nicht mehr.

MIA Aber das Leben auch nicht.

ASTRID Christen hoffen auf Überwindung des Todes und auf ein glückliches, ewiges Leben.

KEVIN Also, ich finde dieses Angebot attraktiver.

MIA Das klingt zu schön, um wahr zu sein.

KARIN Wie gehen eigentlich die Hinterbliebenen mit dem Tod um?

GESHE Sie zeigen keinen Abschiedsschmerz.

CHIARA Sie trauern auch nicht.

KARIN Wieso?

GESHE Kummer erzeugt nur Leid, und es geht im Buddhismus darum, das Leid zu überwinden.

CHIARA Einige fürchten, zu trauern könnte sich negativ auf die Wiedergeburt auswirken. Sie versuchen durch Gedanken des Friedens und Taten der Güte, wie Almosen für die Mönche, die Wiedergeburt des Verstorbenen zu begünstigen.

GESHE Andere haben Angst, dass die Toten nicht den Weg ins Jenseits finden, und als Geister umherirren und Unfrieden stiften könnten.

- CHIARA Deshalb versuchen sie die Geister im Jenseits zu besänftigen.
- GESHE Sie errichten zuhause Altäre mit Bildern der Verstorbenen und bringen Speiseopfer dar.
- CHIARA Aber solche Furcht hat mit Hinduismus nicht mehr viel zu tun.
- GESHE Und schon gar nicht mit Buddhismus.
- CHIARA Die Furcht kann überwunden werden.
- GESHE Buddha war davon überzeugt.
- KARIN Wie ist Buddha zu seinen Überzeugungen gekommen?
- GESHE Er erlangte die Lehre durch jahrelange Meditation über sich und die Welt.
- CHIARA Buddha sah sich weder als Gott noch als Überbringer der Lehre eines Gottes. Er hatte auch keine göttlichen Eingebungen.
- GESHE Auch wir können seine Einsicht erlangen.
- CHIARA Buddha warnte aber davor ihm oder anderen blind nachzufolgen; wir sollten uns eigene Gedanken und Erfahrungen machen.
- GESHE Andere haben sich eigene Gedanken gemacht.
- CHIARA Sie geben dem positiven Handeln den Vorzug gegenüber dem erleuchteten Nichtstun.
- GESHE Solange es Leid auf der Welt gibt und nicht alle erleuchtet sind.
- MIA Das wird noch eine Weile so bleiben.
- GESHE Daraus entwickelte sich der soziale Buddhismus. Die Praktizierenden leben im Gleichgewicht von Meditation und Dienst an der Gesellschaft.
- GESHE Auch die Techniken haben sich weiterentwickelt. Es gibt mehr Meditationen, Visualisierungen, Yoga, Yoga-Gurus und Energieübertragungen.

- CHIARA Das gibt es bei uns auch, vor allem Yoga. Macht eine Yogaübung. Erst trainierst du deinen Körper und öffnest deine Energiekanäle (Chakren). Setzt sich und schließt die Augen Dann kannst du längere Zeit in der Meditation verweilen und gelangst in höhere Stufen des inneren Glücks.
- GESHE Mittlerweile richten viele den Fokus pragmatisch auf dieses Leben und nicht auf ein Jenseits.
- CHIARA Das war aber nicht immer so.
- KEVIN Die Religionen waren immer mehr auf das Jenseits fixiert - auf ein Paradies oder dergleichen.
- MIA - Waren?
- KEVIN Sie trösteten Menschen mit einem besseren Leben nach dem Tod.
- ASTRID An eine bessere Zukunft glauben zu können, ist aber nicht schlecht.
- MIA Aber an eine bessere Gegenwart denken zu können, auch nicht.
- GESHE *zustimmend* Verweile nicht in der Vergangenheit, träume nicht von der Zukunft, sondern konzentriere dich auf die Gegenwart.
- MIA Ist das wieder so ein Spruch Buddhas?
- ASTRID Die meisten „Weisheiten Buddhas“ sind tatsächlich „von Buddha inspirierte Weisheiten“.
- KEVIN Ich achte darauf, jetzt, in diesem Leben glücklich zu sein.

Hinduismus

KEVIN CHIARA GESHE MIA Yoga

CHIARA zustimmend Das ist auch für viele Hindus am Ende am wichtigsten: Wie voll habe ich gelebt? Wie sehr habe ich geliebt? Wie tief habe ich losgelassen?

KARIN So mancher hat Angst loszulassen.

CHIARA Angst verhindert das Leben.

KARIN Oder den Tod.

MIA *lachend* Auf jeden Fall verhindert der Tod das Leben.

ASTRID *beiläufig* Zumindest im Diesseits.

CHIARA Aber nicht die Wiedergeburt.

KEVIN zu CHIARA Glaubst du an eine Wiedergeburt?

CHIARA *zustimmend* Hindus glauben, dass die Seelen nach dem Tod wiedergeboren werden.

GESHE Auch wir glauben an den Kreislauf der Wiedergeburt.

CHIARA Aber nicht an eine Seele.

MIA *lächelnd* Sondern an die Flamme.

GESHE Die Flamme ist doch nur ein Bild.

CHIARA Die Wiedergeburt ist bei beiden sehr ähnlich.

KEVIN zu CHIARA Auch die Gebote?

CHIARA nimmt das Smartphone zur Hand, klickt und scrollt Bei uns gibt es zehn Lebensregeln: Die ersten fünf besagen, was du sein sollst: rein, zufrieden, freundlich, gelehrsam, und den Göttern gehorsam.

KEVIN Götter? Welche Götter?

- CHIARA Die wichtigsten Götter sind Brahma, Vishnu und Shiva. Brahma hat die Welt erschaffen. Vishnu bekämpft das Böse und erhält die Welt. Und Shiva steht für Zerstörung und Erneuerung.
- KEVIN Der Gute und der Böse?
- MIA Gott und Satan?
- CHIARA Shiva gilt im Hinduismus als der mächtigste und meistverehrte Gott.
- KEVIN Satan gilt auch als Herrscher der Welt.
- MIA Zumindest halten ihn einige dafür.
- KEVIN Und er ist auch als Zerstörer bekannt.
- MIA Er hat auch seine Fans.
- CHIARA Shiva verspricht seinen Fans sie vom Kreis der Wiedergeburten zu erlösen.
- CHIARA Shiva kann aber auch heilen.
- GESHE *spöttisch* Er soll seinem Sohn den Kopf abgeschlagen und ihm dann einen Elefantenkopf aufgesetzt haben.
- CHIARA Zerstörer, aber auch Erneuerer.
- CHIARA Ganesha, mit dem Elefantenkopf, gilt als Vertreiber von Hindernissen und als Überbringer des Glücks. Ausserdem gilt er als Inbegriff der Weisheit und ist daher der Gott der Schüler und Studenten.
- CHIARA Shiva ist aber auch der Gott des Tanzes und der Feste.
- KEVIN Wer hat eigentlich die Götter erschaffen?
- CHIARA Brahman.
- KEVIN Brahman?

- CHIARA Brahman ist die alles durchdringende göttliche Kraft - Es ist kein Schöpfer und Lenker, sondern eine höhere Dimension, außerhalb von Raum und Zeit – das Göttliche.
- GESHE *mit Blick auf CHIARA Sie haben noch viel mehr Götter.*
- CHIARA Die Geistlichen ließen diverse Götter und Göttinnen entstehen, um den verschiedenen Bedürfnissen zu entsprechen.
- KEVIN Angebot und Nachfrage.
- GESHE Deshalb schufen sie unzählige Reinkarnationen der Götter, männlich und weiblich.
- KEVIN Warum gleich so viele?
- CHIARA Menschen haben unterschiedliche Vorlieben und unterschiedliche geistige Voraussetzungen.
- MIA Und was habt ihr für Frauen im Angebot?
- CHIARA Für Frauen gibt es viele Göttinnen und die Supergöttin Devi, die alle Göttinnen einschließt.
- CHIARA Wir verdanken das Leben unserer Mutter. So stell ich mir Gott - das Göttliche vor. Als Mutter alles Lebenden.
- KEVIN Welche Rolle spielten die Götter für Buddha?
- GESHE Buddha hat die Götter außen vorgelassen.
- MIA Er verließ sich wohl mehr auf sich selbst.
- ASTRID Vielleicht gehörten für ihn die Götter zu Anhaftungen an die Welt.
- KEVIN Er hat nicht erwartet, dass die Götter ihm irgendwie helfen konnten.
- MIA Oder gar vom Leid befreien.
- GESHE Einige seiner Schüler verehrten Götter.

- KEVIN Das hat Buddha toleriert?
- GESHE Man kann Buddhist sein und Götter verehren, ohne den Göttern anzuhaften.
- KEVIN Und was ist der Sinn des Lebens im Hinduismus?
- CHIARA Zu einem erfüllten Leben gehört: Befriedigung der eigenen Bedürfnisse und Erfüllung der persönlichen Wünsche, dabei aber den moralischen Verpflichtungen nachkommen,
- MIA Das klingt vernünftig.
- KEVIN Das klingt nach Work-Life-Balance.
- CHIARA um schließlich die innere Freiheit zu erreichen - die Erlösung.
- GESHE Tatsächlich sind Hindus aber schon von Geburt an in ihrer Kaste gefangen.
- CHIARA Jeder Hindu wird in eine Kaste hineingeboren.
- KEVIN Was sind das für Kasten?
- CHIARA Hindus unterscheiden vier Hauptkasten: Die höchste Kaste ist die der Priester und Gelehrten.
- MIA Wer das wohl so festgelegt hat!?
- CHIARA Dann folgt die Kaste der Krieger und hohen Beamten. Darunter kommen die Bauern und Händler. Die niedrigste ist die Kaste der Knechte und Diener.
- GESHE Es gibt auch solche, die keiner Kaste angehören. Sie verrichten die niedrigsten Arbeiten. Sie werden die "Unberührbaren" genannt.
- CHIARA Ghandi hat sie als „Gottes Kinder“ bezeichnet.
- GESHE Sie gelten als unrein.
- KEVIN Als Aussätzige?

GESHE *lächelnd* Im Gegensatz zur Kuh, die als heilig gilt.

KEVIN Sind die Menschenrechte auch heilig?

CHIARA Die Verfassung verbietet die Diskriminierung aufgrund der Kastenzugehörigkeit.

GESHE In der sozialen Realität spielt sie aber weiterhin eine große Rolle.

MIA Und wenn mir meine Kaste nicht gefällt?

GESHE Zwischen den Kasten hin und herzuwechseln ist nicht möglich.

KEVIN Also die Karrierechancen sind eher schlecht.

MIA Null Aufstiegschancen.

GESHE Deshalb wechseln viele Hindus auch zum Buddhismus.

KEVIN Vor allem aus den unteren Kasten?

GESHE Bei uns sind alle Menschen gleich.

CHIARA Hindus hoffen, dass sie in ihrem nächsten Leben in eine höhere Kaste geboren werden.

GESHE Ihr endgültiges Ziel ist aber Moksha - die Erlösung.

CHIARA Alle haben das Erleuchtungspotential in sich.

MIA Dann kann ich auch als Frau die Erleuchtung erlangen?

GESHE Ja, über Umwege.

CHIARA Erleuchtung geht bei ihnen nur durch Wiedergeburt als Mann.

GESHE Da sind sich die Gelehrten nicht einig.

MIA *ablehnend* Als Mann wiedergeboren werden?

GESHE Ich will daüber nicht streiten.

CHIARA Fast alle Hindus möchten nicht streiten. Sie wollen niemandem schaden und gewaltfrei leben.

GESHE Der wahre Meister übt Zurückhaltung und verzichtet auf Gewalt.

CHIARA Wir versuchen, möglichst geduldig und tolerant zu sein.

OLIVER Es ist gut, andere zu tolerieren und sich selbst zu bekämpfen.

GESHE Es ist besser, sich selbst zu besiegen, als tausend Schlachten zu gewinnen.

KARIN Aber dazu muss man seinen Geist beherrschen.

GESHE Beherrsche deinen Geist oder er wird dich beherrschen.

KARIN Aber das ist nicht immer so einfach. Besonders bei Gefühlen.

MIA Man kann straucheln.

KARIN Man darf schon mal hinfallen.

OLIVER Darf aber nicht liegen bleiben.

KARIN Bei Groll ist es nicht so leicht.

GESHE Groll zu hegen ist wie selbst Gift zu trinken, aber der andere soll sterben.

OLIVER Wer Groll hegt, schadet nur sich selbst.

KARIN Trotzdem ist es für manchen ein harter Kampf.

KEVIN Aber es lohnt sich, wenn ich wieder selbst bestimmen kann, was ich denke.

MIA Nicht nur, was du denkst, sondern auch, was du sagst und was du tust.

KARIN Soll ich euch sagen, was ich denke?

MIA Sollst du!

KEVIN Was du sagst, sollte dem entsprechen, was du denkst.

KEVIN Und das, was du tust, sollte dem entsprechen, was du sagst.

GESHE Das, was du denkst, was du sagst und was du tust, sollte zusammenpassen.

CHIARA Man sollte authentisch sein.

GESHE Niemand muss sich verstellen.

KEVIN Außer du hast Vorgesetzte mit eigenen Absichten.

KARIN Oder bist in der Politik.

KEVIN zu CHIARA Und was ist mit den zweiten fünf Lebensregeln?

CHIARA liest vom Smartphone ab Sie besagen, was du vermeiden sollst: verletzen, lügen, stehlen, beneiden und begehren.

KEVIN Und woher kommen diese Lebensregeln?

CHIARA scrollt auf ihrem Smartphone Aus dem Internet.

GESHE Glaubst nicht den Schriften, auch nicht den Lehrern, selbst mir nicht.

KEVIN Und schon gar nicht dem Internet.

CHIARA Wir sollten nicht blind glauben.

KEVIN nimmt CHIARA zur Seite. Glaubst du eigentlich an all die Götter?

CHIARA Na ja, wenn es den Menschen hilft.

KEVIN Aber können sie den Menschen auch helfen?

CHIARA Wenn sie daran glauben?

KEVIN Und glaubst du an die Wiedergeburt?

CHIARA Mal sehen.

KEVIN Und was ist mit den Geboten?

CHIARA Es ist gut, wenn es Gebote gibt und sich die Menschen dranhalten.

KEVIN *lächelnd* Und was ist mit dir persönlich? Hältst du dich an sie?

CHIARA scrollt auf ihrem Smartphone Ich denke, an die meisten halte ich mich, *lächelnd* meistens. Und was ist mit dir? Woran glaubst du?

KEVIN Ich glaube nicht an Gott.

CHIARA Wie? An keinen persönlichen Gott?

KEVIN An keinen einzigen.

CHIARA Aber an eine Schöpfung glaubst du doch?

KEVIN Ich glaube an die Evolution.

CHIARA Dann glaubst du auch nicht an eine Wiedergeburt?

KEVIN An Karma glaube ich schon. Und an mich. Beide treten hinzu. Und ich tue niemanden etwas Böses – *lächelnd* meistens.

GESHE Im traditionellen Buddhismus konzentriert man sich auf sich selbst.

KEVIN Klar, jeder sollte sich zuerst einmal um sich selbst kümmern.

CHIARA Später hat man dann erkannt, dass sich nicht jeder um sich selbst kümmert - kümmern kann oder kümmern will.

MIA Und nicht jeder sucht die Erleuchtung und das Nirvana.

GESHE Dann werden sie den Weg zur Erleuchtung auch nicht finden.

CHIARA Deshalb haben sich Gurus bereit erklärt, anderen auf dem Weg zur Erleuchtung beizustehen.

GESHE Sie verzichteten auf das eigene Nirvana.

CHIARA *witzelnd* um anderen zu helfen und ihnen Gutes zu tun.

GESHE So entwickelte sich der moderne Buddhismus.

Gott

ASTRID Das Christentum hat sich auch entwickelt. Aus dem Judentum.

KARIN Zuerst gab es das Alte Testament und später - viel später das Neue Testament.

ASTRID Das Gebot, Gott und den Nächsten zu lieben, gab es aber schon im Alten Testament.

CHIARA Gott? Welchen Gott?

ASTRID Den einen – wahren - lebendigen - Gott, der Himmel und Erde geschaffen hat.

KARIN Gott hat die Welt erschaffen - und uns auch.

KEVIN *leise kopfschüttelnd* Mich hat meine Mutter erschaffen, bzw. geboren.

KARIN Und wer hat deiner Mutter die Anlagen gegeben, dich zu gebären?

KEVIN Ihre Mutter!

ASTRID usw., usw.. Und wer hat die allererste Mutter erschaffen?

KARIN Wer hat Eva erschaffen?

KEVIN Sie hat sich entwickelt.

KARIN Aus einem Baby?

ASTRID Aber wie konnte das Baby ohne Mutter ins Dasein kommen?

KEVIN Es gibt nicht auf alles eine Antwort.

ASTRID Offensichtlich hat jemand die Frau erschaffen mit der Fähigkeit Kinder zu gebären.

KARIN Und Samen zu empfangen.

OLIVER Das ist das Henne-Ei Problem

ASTRID Wer war zuerst da? Die Henne oder das Ei? Die Henne entschlüpft immer einem Ei. Und das Ei legt immer die Henne.

OLIVER Von Nichts kommt nichts.

KEVIN Und woher kommt dann Gott?

CHIARA nimmt ihr Smartphone raus
Ich weiß nicht, wer dieses Smartphone geschaffen hat und wie.
Aber eines weiß ich: Das Smartphone hat sich nicht einfach so entwickelt. Sondern da waren Entwickler am Werk und Konstrukteure.

KEVIN Aber wer waren die Entwickler?

CHIARA Das ist unerheblich. Das Smartphone ist definitiv entwickelt worden.

KEVIN Man kann organische Lebewesen nicht mit lebloser Materie vergleichen.

ASTRID Lebewesen sind noch um ein Vielfaches komplexer.

KEVIN Aber Lebewesen mutieren.

ASTRID *spöttisch* Man muss nur genug Zeit einräumen.

OLIVER Zeit - Von woher kommt eigentlich die Zeit? Und wann nahm sie ihren Anfang? Das wissen wir nicht. Trotzdem ist es vernünftig die Zeit zu akzeptieren.

KEVIN *lächelnd* Wie jetzt die Frauen ins Dasein gekommen sind, wissen wir auch nicht, aber wir sollten sie akzeptieren. Sie sind nunmal da. Auch wenn sie manchmal ein Rätsel sind.

CHIARA Das Smartphone wurde zu einem bestimmten Zweck erschaffen.

ASTRID Der Hersteller sollte am besten wissen, wozu er das Produkt geschaffen hat und wie das Produkt zu verwenden ist.

MIA Da brauche ich den Hersteller nicht zu fragen.

KARIN Und zu welchem Zweck wurde der Mensch erschaffen?

ASTRID Da brauche ich den Hersteller nicht zu fragen.

KARIN Aber er gibt trotzdem Auskunft - auf Anfrage.

- ASTRID Gleich am Anfang heißt es in der Bibel, die Menschen sollten die Erde füllen und sich um die Erde und die Tiere kümmern. Gen 1:26-28.
- KARIN Es gibt so viele Werke, die für eine Schöpfung, einen Schöpfer, sprechen.
- ASTRID Manchmal sieht man den Wald vor lauter Bäumen nicht.
- MIA Und kommen die Menschen dem Auftrag nach? Da brauche ich wohl niemanden zu fragen. Zweck verfehlt.
- KEVIN Die Menschheit kommt vielmehr der Zerstörung der Umwelt nach. Sie zerstört sich sogar selbst.
- MIA Es gibt so viele Missstände auf der Welt. Wo ist da euer Gott?
- ASTRID Gott ist nicht verantwortlich für das Böse in der Welt.
- KARIN Sondern die Menschen.
- KEVIN *spöttisch* Gott ist nur für das Gute verantwortlich.
- ASTRID Gott verändert das Leben von vielen Menschen zum Guten.
- MIA Kümmert sich Gott noch um die Erde? Oder macht er es so, wie viele Väter, die ein Kind in die Welt setzen und sich dann aus dem Staub machen?
- KARIN Du hast da eine völlig falsche Vorstellung von Gott.
- KEVIN *leise* Und von den Männern.
- MIA Dann korrigiert mich!
- ASTRID Wer Gott sucht, wird ihn finden. Wenn er von ganzen Herzen nach Gott fragt, wird er sich finden lassen. (Jer 29,13-14).
- MIA Und wo sollte ich nach Gott suchen? Im Himalaja?
- ASTRID In den Bergen sind manche schon Gott nähergekommen.
- KARIN Sind die Berge nicht majestätisch, die Meere gewaltig? Und all die Tiere und Pflanzen!
- ASTRID Es gibt viele Gründe Gott zu danken, zu ehren, zu preisen.

OLIVER Wir können das Leben genießen, gestalten, teilen und ständig dazulernen.

MIA Aber viele hungern, frieren und verzweifeln.

KARIN Das müsste aber nicht sein.

KEVIN Alle werden alt und krank und sterben.

MIA Und dann ist alles vorbei.

KARIN Nicht unbedingt.

ASTRID Das Beste liegt noch vor uns.

KARIN Gott gibt uns die Hoffnung auf ein Weiterleben.

ASTRID Gott kann unsere Persönlichkeit bewahren, unser Wissen und unsere Erfahrungen.

MIA Und was müßt ihr dafür tun?

GESHE Anbeten, opfern, dienen, beichten, bereuen, umkehren und gehorchen.

CHIARA Und Gott fürchten.

ASTRID Ehrfurcht ist schon angebracht.

KARIN *erklärend* Respekt.

GESHE Aber wer gebietet, was zu tun und was zu lassen ist, ist es wirklich Gott, oder sind es doch nur Menschen?

Bibel

ASTRID Christen glauben, dass sich Gott den Menschen offenbart – in der Heiligen Schrift.

KEVIN Aber wer hat die „Heilige Schrift“ geschrieben? Gott oder Menschen?

ASTRID Weder noch. Der Heilige Geist. - Menschen unter dem Einfluss des Geistes Gottes.

KARIN Der Einfluss war mal mehr und mal weniger.

ASTRID Die Bibel ist Gottes Wort.

MIA Und da seid ihr ganz sicher?

KEVIN Die Bibel ist Menschenwort.

ASTRID Die Bibel ist bis heute erhalten geblieben.

KARIN Und das über 3000 Jahre.

KEVIN Aber es gibt doch Widersprüche darin.

ASTRID Welche?

MIA Viele.

ASTRID Die Bibel hat gewisse Mängel, weil auch die Menschen, die sie geschrieben haben, gewisse Mängel hatten.

KARIN Aber die einzelnen Bücher ergänzen und bestätigen sich.

ASTRID Die Bibel erklärt die Welt und den Sinn des Lebens.

KARIN Die Bibel ist auch praktisch. Sie enthält eine Anleitung für das Leben.

ASTRID Gottes Wort ist eine Leuchte für unseren Fuß und ein Licht für unseren Pfad. Ps 119:105

- KARIN Die Bibel ist historisch genau.
- ASTRID Der Hauptgrund sind für mich aber die Prophezeiungen.
- KARIN Die Bibel enthält hunderte von Prophezeiungen. Vorhersagen über die Zukunft.
- ASTRID Viele wurden Jahrhunderte in Voraus niedergeschrieben und haben sich dann genau erfüllt.
- KARIN Die besten Prophezeiungen stehen aber noch aus.
- CHIARA Welche?
- KARIN Das Paradies: Frieden, Sicherheit, Wohlstand, Gesundheit. Alles, was man sich nur wünschen kann.
- ASTRID Es gibt so viele Menschen, die an Gott und die Bibel und an die Verheißungen glauben.
- CHIARA Oft glaubt nicht mal die Geistlichkeit an das, was sie anderen lehrt.
- ASTRID Die Geistlichkeit hat die Schrift mitunter falsch interpretiert.
- KARIN Und ihre Stellung mitunter mißbraucht.
- GESHE Buddha hat die Menschen von der Geistlichkeit befreit.
- CHIARA Es geht auch ohne sie.
- KEVIN Sie wollten die Menschen oft beherrschen.
- GESHE und herunterziehen.

Sünde / Gerechtigkeit

- CHIARA Angeblich sind wir alle Sünder.
- KARIN Es gibt zwei Arten von Menschen: Sünder und Vollkommene. Bist du perfekt? Nein? Dann bist du ein Sünder.
- MIA Ist das nicht Schwarz-/Weiß-Malerei? Es gibt zwei Arten von Menschen: Die einen sagen die Wahrheit, die anderen lügen. Zu KEVIN Sagst du immer die Wahrheit?
- KEVIN Nein.
- MIA Dann bist du ein Lügner. Wenn es nach ihnen geht.
- ASTRID In der Bibel wird der Begriff Sünder für Menschen gebraucht, die sich offensichtlich bewusst über die göttliche Gerechtigkeit hinwegsetzen.
- MIA *spöttisch* Und für die gibt es keine Vergebung?
- KARIN Gott ist gnädig und barmherzig.
- KEVIN Wenn du gehorsam und unterwürfig bist.
- GESHE Ansonsten wirst du bestraft und verdammt.
- CHIARA Werden bei euch Sünder nicht wiedergeboren?
- ASTRID Die Gerechten werden auferweckt.
- KARIN Wobei es auch Hoffnung für die „Ungerechten“ gibt.
- GESHE Und was ist mit denen, die sich bemühen gemäß den göttlichen Maßstäben zu leben?
- CHIARA Aber doch Fehler machen?
- ASTRID Jesus ist Gottes Vorkehrung zur Erlösung vom Tod und von unseren Sünden. Nur durch Jesus stehen Christen gerecht vor Gott da.
- CHIARA Vor welchem Gott?

ASTRID Dem allein wahren.

CHIARA Und was ist mit den anderen?

KARIN Können die Sünden vergeben?

GESHE Was ist überhaupt eine Sünde?

ASTRID Bei uns legt das Gott fest.

MIA *lächelnd* Der allein wahre.

CHIARA Wir haben eine andere Vorstellung von Sünde und Gerechtigkeit.

GESHE Die Reinheit hängt von uns selbst ab. Niemand kann einen anderen reinigen.

ASTRID Wir können uns noch so sehr bemühen, ganz rein werden wir nie sein und nie bleiben.

GESHE Der wahre Meister lebt in der Wahrheit, in Güte und Reinheit.

OLIVER Jede Welt hat ihre eigene Gerechtigkeit.

KEVIN Christen haben ihre eigene Gerechtigkeit.

OLIVER Jede Gesellschaft hat zu beachtende Gesetze.

MIA Aber Christen haben zusätzliche Gesetze.

ASTRID Gebote - Jesus hat Gebote gegeben.

KEVIN Und was ist der Unterschied zwischen Gesetzen und Geboten?

OLIVER Wer Gesetze übertritt, muss mit Strafe rechnen.

MIA Im Diesseits. Wer Gebote übertritt im Jenseits.

KEVIN Straft Gott nicht auch schon in diesem Leben?

KARIN Gott segnet uns in diesem Leben.

ASTRID Die menschlichen Gesetze haben ihre Grenzen.

KARIN Lügen ist nicht mal verboten.

ASTRID Täuschen, übervorteilen, ausnutzen, begünstigen ist oft nicht strafbar.

KEVIN Höchstens noch betrügen.

OLIVER Und dann müssen sie dich erst noch erwischen.

ASTRID Vor Menschen kann man seine Taten verbergen, aber auch vor Gott?

OLIVER Der Staat hat da seine Grenzen.

ASTRID Nur Gott weiß, was die Menschen getan haben, was sie tun und was sie beabsichtigen zu tun.

KEVIN Der Staat muss halt für Transparenz sorgen. Und für wirksame Gesetze, die auch zu Verurteilungen führen.

OLIVER Und für eine wirkungsvolle Strafverfolgung, damit jemand überhaupt erwischt wird.

KARIN Das 11. Gebot: Lass dich nicht erwischen.

CHIARA Wie?

KARIN *abwinkend* War nur so ein Gedanke. Es gibt nur die 10.

OLIVER Die 10 Gebote interessieren kaum noch jemanden.

KARIN Einen Sabbat halten gilt als altmodisch, ebenso Ehe und Treue. Die Eltern werden immer weniger respektiert.

ASTRID Jeder darf anbeten, verehren, begehren wen oder was er möchte.

CHIARA Wir sind eben sehr tolerant.

ASTRID Tolerant oder gleichgültig?

CHIARA Wir akzeptieren Vielfalt. Trotzdem gibt es bei uns Einheit in der Vielfalt.

KEVIN Einfalt in der Vielfalt?

MIA Oder Einheit in der Einfalt?

CHIARA Jeder soll auf seine Weise glücklich werden.

ASTRID Geht das ohne Gott?

GESHE Das Glück ist in uns.

CHIARA Wenn wir auf Fortschritt bedacht sind.

GESHE Allerdings konzentrieren wir uns auf uns selbst und nicht auf die anderen.

CHIARA Ihr müßt andere bekehren und belehren.

ASTRID Jesus wollte es so.

KEVIN Aber nicht jeder will das.

ASTRID Wir sollen andere zu Christen machen. Wobei das jeder für sich entscheiden muss.

KARIN Christ zu sein ist gar nicht schwer.

ASTRID Eigentlich gibt es nur noch zwei Gebote. Gott zu lieben und den Nächsten, wie sich selbst.

OLIVER Theoretisch. Aber in der Praxis gibt es doch viel mehr zu beachten.

KARIN Im Alten Testament gab es auch nicht nur die 10 Gebote. Sondern hunderte von Gesetzen, die zu beachten waren.

KEVIN Waren?

ASTRID Die Gesetze waren Teil des Alten Testaments. Der alte Bund wurde aber durch den neuen Bund abgelöst.

OLIVER Jede Gemeinschaft funktioniert nur mit verbindlichen Regeln.

KEVIN Und wer sich nicht an die Regeln hält, wird ausgeschlossen?

OLIVER Da hat jede Gemeinschaft eigene Regeln.

KARIN Man kann nicht einfach das machen, was man will.

MIA Und wieso nicht?

OLIVER Wenn jeder das machen würde!

KARIN Irgendwo gibt es auch Grenzen.

ASTRID Ihr wollt doch auch Gerechtigkeit? Für alle?

CHIARA Die Menschen wollen Liebe.

KARIN Alle wollen geliebt werden.

OLIVER Aber wer ist bereit zu lieben?

Christentum

- KARIN Christen helfen anderen - in den Himmel zu kommen.
- CHIARA Und wie komme ich in den Himmel?
- ASTRID Jesus ist der Weg.
- GESHE Ins Nirvana gibt es verschiedene Wege. Der eine zieht sich aus der Welt zurück und lebt als Mönch. Ein anderer setzt sich für die Leiderlösung aller Wesen ein. Schließlich gibt es noch solche, die sich für die Gesellschaft engagieren. Solange sie auf ihren geistigen Fortschritt achten, erlangen alle ein gutes Karma.
- KEVIN *lächelnd* Im nächsten Leben.
- MIA *lächelnd* Oder im Übernächsten.
- CHIARA Wenn ich Gutes tue, dann profitiere ich schon in diesem Leben.
- GESHE Tue Gutes, und das Gute wird dir begegnen.
- ASTRID *zustimmend* Christen sollten Gutes tun und den Nächsten lieben.
- GESHE Nur den Nächsten? Jeder - im ganzen Universum - verdient deine Liebe und Zuneigung.
- MIA Besonders der Mittelpunkt des Universums.
- CHIARA Und wer ist das?
- ASTRID Für Christen ist es Gott.
- KARIN Bzw. Jesus.
- MIA Andere sehen sich selbst als den Mittelpunkt.
- CHIARA Zuerst muss man sich selbst lieben können.
- GESHE Wer sich selbst wirklich liebt, kann seine Mitmenschen nicht verletzen.

MIA Manche lieben sich so sehr, dass sie andere aus dem Weg räumen.

GESHE *lächelnd* Wir sind eins. Wenn ich euch verletze, dann verletze ich auch mich.

MIA Und du musst damit rechnen, dass wir auch dich verletzen.

KARIN Gewalt erzeugt Gegengewalt.

CHIARA Gewalt ist nicht die Lösung. Ghandi hat Großes erreicht, ganz ohne Gewalt, nur mit seiner Willenskraft.

GESHE Es kommt eben auf die innere Stärke an.

CHIARA Worauf kommt es bei euch Christen an?

OLIVER Was meinst du?

CHIARA Wie stehen Christen zur Gewalt?

ASTRID Jesus verzichtete auf Gewalt. So hat er auch Großes erreicht und Jünger gemacht.

CHIARA Und seine Jünger?

ASTRID Sollten nicht zum Schwert greifen. Wer zum Schwert greift, kommt durch das Schwert um. Mat 26:52

CHIARA Was müssen Christen tun für ein besseres Leben?

ASTRID Christen müssen wiedergeboren werden.

KARIN Eigentlich sind sie es schon.

CHIARA Sie sind schon?

ASTRID Christen haben sich für einen Neuanfang, für ein Leben mit Jesus entschieden.

KARIN Sie haben sich bekehrt und ein gutes Gewissen erlangt.

CHIARA Und was müssen sie tun, um erlöst zu werden?

ASTRID Jesus hat sie erlöst. Er hat sich re-inkarniert, um die Welt zu retten.
Joh 3:16

CHIARA winkt ab Vishnu, der Gott der Liebe, inkarniert sich immer wieder,
um die Welt zu retten.

MIA Ein Gott inkarniert sich?

KARIN So wie Jesus.

KEVIN Und als wen hat sich Vishnu inkarniert?

CHIARA Rama, Krishna und andere.

KARIN Jesus ist im Himmel geblieben.

ASTRID Er hat sich zur Rechten Gottes gesetzt. Und kann uns
von dort helfen.

GESHE Auch Buddha kann helfen.

KEVIN Und wie?

CHIARA Buddha ist für Viele ein hilfreiches spirituelles Vorbild.

GESHE Er kann noch viel mehr.

CHIARA Sie sehen Buddha als Personifizierung des Nirwanas.

GESHE Als Erleuchteter verfügt er über besondere spirituelle Kräfte und
kann anderen helfen.

CHIARA Und sie werfen sich vor Buddhastatuen und Bildern nieder, beten
an und sagen Mantras auf.

KEVIN *lächelnd* Und Buddha erhört die Gebete?

CHIARA Wenn dein Herz rein ist und dein Geist frei von den Dingen der
Welt, dann wird dein Gebet durchdringen.

MIA Aber Buddha ist kein Gott?

GESHE Natürlich nicht.

- KARIN Christen können jederzeit zu Gott beten. Gerade, wenn sie mal etwas falsch gemacht haben, sollten sie beten.
- CHIARA Ein Telegrafendraht kann keine Nachrichten transportieren, wenn er irgendwo unrein oder beschädigt ist.
- KARIN Und wenn die Person unrein ist, gelangt die Nachricht nicht in den Himmel?
- KEVIN Gibt es bei euch einen Himmel?
- CHIARA Bei uns gibt es die Vorstellung vom Himmel, den eine Person mit gutem Karma nach dem Tod kurze Zeit genießen kann.
- ASTRID Christen können den Himmel für immer genießen bzw. die Erde.
- KEVIN Sind Christen auch erleuchtet?
- MIA setzt sich im Schneidersitz hin und meditiert.

Der Weg zur Erleuchtung

- ASTRID Jesus ist als Licht in die Welt gekommen, damit alle Menschen erleuchtet werden können. Joh 8:12
- KEVIN Was bedeutet es für Christen erleuchtet zu sein?
- ASTRID Wer erleuchtet ist, hat Erkenntnis und Verständnis erlangt über Gott und seine Wege.
- KARIN Wir haben eine gut begründete Hoffnung auf eine bessere Zukunft.
- ASTRID Buddha versuchte Erkenntnis aus sich zu erlangen.
Wir versuchen Erkenntnis durch Gottes Offenbarung und durch Gottes Schriften zu erlangen.
- GESHE Das letzte, große Geheimnis ist noch nicht gelüftet.
- ASTRID Christen kennen viele Geheimnisse, die Gott durch seinen Geist offenbart hat (1. Kor 2,10ff).
- ASTRID Wir sollten unser Licht vor den Menschen leuchten lassen. Mat 5:12
- GESHE Aber ist das wirklich Licht, was ihr ausstrahlt?
- ASTRID Wir sollten prüfen, ob das Licht in uns nicht in Wirklichkeit Finsternis ist. Mat 6:23
- KARIN Das wahre Licht ist in die Welt gekommen. Joh 1:9
- ASTRID Damit alle Menschen erleuchtet werden.
- KEVIN Und wer erleuchtet ist, ist gerettet?
- ASTRID Durch Jesus.
- CHIARA Niemand rettet dich außer du selbst. Niemand kann und niemand darf das.
- ASTRID Niemand kann sich selbst retten. Nur Gott kann das.

GESHE Erlösung bedeutet dem Kreislauf von Werden und Vergehen aus eigener Kraft zu entfliehen, wobei jede Form von Fremderlösung ausgeschlossen ist. Jeder muss selbst den Weg gehen.

KARIN Aber Jesus zeigt uns den Weg.

ASTRID Er ist der Weg, die Wahrheit und das Leben. Joh 14:6

CHIARA Aber ist er der einzige Weg?

GESHE Es gibt viele Wege zum Ziel.

OLIVER Aber nicht auf den Gipfel.

CHIARA Wer behauptet, sein Weg sei der einzig Richtige, der setzt andere herab und trennt die Menschen.

ASTRID Vielleicht trennt der richtige Weg?

GESHE Was ist der richtige Weg?

CHIARA Was sagen denn die Landkarten?

KARIN Welche Landkarten?

CHIARA Die Schriften.

GESHE Ihr habt eure Landkarte, und wir haben unsere Landkarten.

ASTRID Aber welche ist die Richtige?

MIA Vielleicht sind alle Landkarten falsch.

KEVIN Und es führt gar kein Weg zum Ziel.

ASTRID Es gibt den einen Weg.

MIA *verärgert* Was soll das mit dem einen Weg?

GESHE zu ASTRID Das kommt nicht gut an.

ASTRID Aber was, wenn es nur einen Weg gibt?

KARIN Viele verlassen ihren Weg und nehmen Jesus, als den Weg an.

ASTRID Wir müssen die Werke Gottes tun, solange das Licht in der Welt ist.

MIA *ruft aus* Ich hab's.

KEVIN Was hast du?

MIA Ich bin erleuchtet!

GESHE Das kann nicht sein.

CHIARA Es dauert Jahre bis zur Erleuchtung.

MIA Doch. Jetzt weiß ich, was ihr glaubt. Daran kann ich mich orientieren.

KEVIN Und was wirst du mit deiner Erkenntnis machen?

MIA Ich werde mir selbst eine Meinung bilden.

MIA Ich kenne auch den Weg zur Erleuchtung!

KEVIN Und was ist der richtige Weg?

MIA Der Weg ist das Ziel. Und das Ziel ist der Weg.

KEVIN Wie?

MIA Der Weg zur Erleuchtung ist die Suche nach dem Weg!

ASTRID Wer sucht, der findet.

KEVIN *winkt ab* Dann wünsche ich viel Spaß bei der Suche!

Alle gemeinsam zum Publikum Das wünschen wir euch auch.

Ende